

Hereinspaziert ins Weihnachts-Wohnzimmer

„Gemeinsam statt Einsam“: 1. Landauer Weihnachtsgala in der Stadthalle

Von Andrea Luderer-Ostner

Landau. „Willkommen in meinem Weihnachts-Wohnzimmer“, begrüßte die Organisatorin der Landauer Weihnachtsgala, Kathrin Kattinger die ausverkaufte Stadthalle zusammen mit Simon Csokan und führte durch das einstündige Weihnachtsprogramm.

Dieses reichte von weihnachtlichen Klassikern über lustige Geschichten bis hin zu Musical-Liedern und Schlagern im Stil von Peter Alexander auf einer weihnachtlich dekorierten Bühne. „Auf uns Künstlern lastet ein enormer Druck“, blickte Kathrin Kattinger in die Augen ihrer Zuhörer und löste das Rätsel sofort auf. „Es wird wohl die einzige öffentliche Weihnachtsveranstaltung für viele von uns sein. Für viele waren die letzten zwei Jahre keine leichte Zeit. Manche haben sich einsam und verlassen gefühlt, gleichzeitig sind Toleranz und Mitgefühl gesunken“, so Kathrin Kattinger, die zusammen mit den Künstlern ein Zeichen setzen wollte für mehr Liebe, mehr Toleranz und gegen psychische Probleme.

Unter dem Motto „Gemeinsam statt Einsam“ gelang dies auf das Vortrefflichste. Mit „River“ von Joni Mitchell eröffnete Kathrin Kattinger den Abend, eingehüllt in einem Weihnachtskleid und Glitzerkugeln im Haar. Die Liste der Künstler, die bei dem Projekt rund um Kathrin Kattinger und Simon Csokan mitmachen, konnte sich sehen lassen: das Saxophon-Duo Markus Tschöp und Isabella Schmerbeck mit Begleitung von Simon Csokan erzeugten beim Publikum wippende Füße mit „Christmas is coming“ und donnernden Applaus bei „Mama Mia“ von ABBA.



Poetry-Slam von Teresa Reichl und der Weihnachtsgeschichte von Maria & Josef.



Vierhändig: Der „Nussknacker“ von Tschaikowsky mit Simon Csokan und Johannes Brunner.

Genau auf den Punkt brachte Teresa Reichl die Weihnachtsgeschichte rund um Maria und Josef. „Bei uns im Dorf gab es jedes Jahr ein Krippenspiel, heuer mache ich daraus ein 1-Frau-Krippenspiel“, plauderte Teresa Reichl die alle Sprechrollen übernahm. „Da Herrgott suchat a richtige Frau für sein Vorhaben in Bethlehem und schickt an Gabriel aus“, erzählt sie im Poetry-Slam-Stil. „Doch da Gabriel find' nix g'scheids und schaut nach Nazareth – des ist quasi von Bethlehem soweit weg wie Landau von Haunersdorf.“



Das Saxophon-Duo Markus Tschöp (von links) mit Isabella Schmerbeck und Piano-Begleitung von Simon Csokan bei der 1. Landauer Weihnachtsgala. – Fotos: Andrea Luderer Ostner



Durch das Programm führte Kathrin Kattinger und eröffnete mit „River“ von Joni Mitchell.



Riesiger Applaus für Tobias Böck für das Lied „Eine Muh, eine Mäh“ von Peter Alexander.



Mit „Frozen – die Eiskönigin“ zauberte Christina Veith die Zuhörer in der Stadthalle.

Mit viel Applaus wurde Teresa Reichl von der Bühne entlassen, tosenden Beifall ernteten Simon Csokan und Johannes Brunner am Klavier mit dem „Nussknacker“ von Tschaikowsky. „Wir spielen seit der Grundschule gemeinsam“, erzählte Csokan bei der Anmoderation und plauderte aus dem Nähkästchen über seine Musiklehrerin Marianne Barna-Sabadus die dies humorvoll in der ersten Reihe bestätigte: „Normalerweise heißt es in den Noten: Linke Hand/rechte Hand – bei uns hieß das „Pfoten weg“.

Begeistert war das Publikum, dankbar für 60 Minuten Ablenkung in der schwierigen Corona-Zeit, von Tobias Böck, bekannt von den „Brettspitzn“ der mit einem Witz über den legendären Hans Moser sein Publikum auf Temperatur brachte und mit dem Weihnachtsschlager „Eine Muh, eine Mäh, eine Tätärätätä“ die Herzen höher schlagen ließ. Mit dem Musical-Hit „Frozen – die Eiskönigin“ ließ Christina Veith das Publikum dahinschmelzen ehe Kathrin Kattinger verkündete: Man brauche nicht unbedingt nach Hamburg fahren, denn Landau sei die heimliche Musical-Metropole.

Grund: Im kommenden Jahr ab Ende Mai findet drei Wochen lang im Stadtpark Landau und der Stadthalle ein Musical-Festival statt. Kattinger bedankte sich jetzt schon bei der Stadt Landau für die Unterstützung und stimmte mit Begleitung von Simon Csokan den 1950er-Jahre-Klassiker „Weihnachten ist eine schöne Zeit“ von Georg Kreißler an mit nachdenklichen Parallelen in die jetzige Zeit, zum Nachdenken anregte. Kathrin Kattinger und Simon Csokan starteten ebenso im neuen Jahr mit einem „Georg-Kreißler“ Solo-Programm in der Bergstadt.

Vermisster (78) stark unterkühlt aufgefunden

Dingolfing. Der seit Samstagabend aus dem Donau-Isar Klinikum Dingolfing vermisste 78-Jährige ist am Sonntagmorgen stark unterkühlt aufgefunden worden. Er wurde in ein Krankenhaus gebracht. Polizei und Hilfsdienste hatten den Mann am Samstagabend intensiv gesucht, da er an stark einer voran geschrittenen Demenz leidet und darüber hinaus an Covid-19 erkrankt war. Die Polizeibeamten hatten auch die Bevölkerung um ihre Mithilfe gebeten und mit einem Foto nach dem Vermissten gefahndet. Ein aufmerksamer Mann hatte den Vermissten schließlich am Sonntagmorgen in Dingolfing entdeckt und die Polizei informiert. Der 78-Jährige hatte die Nacht offensichtlich im Freien verbracht und wurde mit einer starken Unterkühlung in ein Krankenhaus gebracht.

Gas statt Bremse: Frau fährt in eine Christbaumplantage

Eichendorf. Weil sie vermutlich das Brems- mit dem Gaspedal verwechselte, „rauschte“ eine Autofahrerin im Landkreis Dingolfing-Landau in eine Christbaumplantage, überfuhr dort etwa zehn Bäume und erfasste zwei Personen. Diese wurden bei dem Unfall nur leicht verletzt, wie die Polizei Landau informiert. Demnach ereignete sich der Unfall am Freitag gegen 13.15 Uhr. Die 65-Jährige aus Eichendorf wollte dort an der Staatsstraße 2124 ihr Auto vor einer Christbaumplantage abstellen, dabei kam es zu der mutmaßlichen Verwechslung. Es entstand ein Sachschaden von 30 000 Euro. – Inp

Landau: ☎ 09951/9843-0
Redaktion:
E-Mail: red.landau@pnp.de
Anzeigen gewerblich:
E-Mail: anzeigen.presse@pnp.de
Anzeigen privat:
E-Mail: anzeigen.taa@pnp.de
Aboservice:
E-Mail: aboservice@pnp.de

Eine kleine Freude

Alle Bewohner und Pflegekräfte des Heiliggeist-Bürgerspitals bekommen Geschenke

Von Bernhard Nadler

Landau. Das Landauer Gymnasium hat Ende November in der Aula einen besonderen Lichterbaum aufgestellt. Das Ergebnis wird heute übergeben: Geschenke für alle Bewohner und Pflegekräfte im Heiliggeist-Bürgerspital.

Das Gymnasium und die beiden Seniorenheime verbindet seit gut einem Jahr eine besondere Freundschaft, als ein P-Seminar eine Brieffreundschaft zu den Senioren aufbaute, weil diese in Corona-Zeiten keinen Besuch empfangen durften. Dabei blieb es nicht. Valentinstag, Wellnessstage – die Schüler ließen sich einiges einfallen. Die Pflegekräfte waren dann ganz angetan, als am Gymnasium ein Demenzparcours aufgebaut wurde, um selbst zu erfahren, wie viele Senioren ihr Leben meistern müssen.

Jetzt vor Weihnachten ist ein Besuch in den Seniorenheimen wieder schwierig und so organisierte Lehrerin Monika Rösler, unterstützt vom dm-Markt Landau, einen Lichterbaum mit 71 Kärtchen. Darauf standen die Vornamen samt Alter der Bewohner des Heiliggeist-Bürgerspitals. Jeder, der eine Karte abnahm, versprach damit, ein Päckchen für den Bewohner mit viel Herzlichkeit zu packen.

Machte sich anfangs die Lehrerin noch Sorgen, ob alle Kärtchen verteilt werden können, so war schnell das Gegenteil klar. Alle Karten waren weg und es gab noch viele, die ebenfalls ein Geschenkpackchen fürs Senio-



Der Berg an Paketen vor dem Lichterbaum im Gymnasium wurde immer größer. Jetzt gibt es Geschenke für alle Bewohner und Pflegekräfte im Landauer Heiliggeist-Bürgerspital. – Foto: Rösler

renheim besorgen wollten. Also ließ sich Monika Rösler vom Seniorenheim mitteilen, wie viele Pflegekräfte es gibt und so kamen weitere 51 Kärtchen an den Lichterbaum.

Der Baum steht bereits dekoriert im Seniorenheim. Auch Lichterketten und Lichterbäume hat der Wahlkurs „Generationen gemeinsam aktiv“ besorgt, der dieses Mal die Aktion

initiiert hatte. „Damit sie es sich schön weihnachtlich machen können und wissen, dass wir an sie denken“, informiert die Lehrerin.

Am heutigen Montag wird Monika Rösler die Geschenke ins Heim bringen und übergeben, ehe sie dort von den Mitarbeitern an die Bewohner und die Pflegekräfte verteilt werden. „Eine kleine Geste, die für die

Senioren viel ausmacht.“ So stuft Stefan Huber, stellvertretender Schulleiter des Landauer Gymnasiums, die Aktion Lichterbaum des Wahlkurses „Generationen gemeinsam aktiv“ ein und zeigt sich ebenfalls stolz über die große Bereitschaft seiner Schüler, hier mitzumachen und vielleicht für eine kleine Freude im Seniorenheim zu sorgen.

Marktrat tritt zusammen

Wallersdorf. Heute, Montag, beginnt um 19 Uhr in der Helmut-Wimmer-Sporthalle eine öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Wallersdorf. Die Tagesordnung: 1. Behandlung von Bauanträgen; 2. Erlass einer Einbeziehungssatzung „Wallersdorf – Bachstraße“, – Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss; 3. Fortführung des Straßen- und Wegebestandsverzeichnisses – Teileinziehung eines Feldweges in Ettling; 4. Informationen und Anregungen. Für die Teilnahme an der Marktratssitzung gilt die 3G-Regel. Es besteht die Möglichkeit, vor der Sitzung im Foyer der Helmut-Wimmer-Sporthalle einen Schnelltest durchzuführen. Bitte entsprechenden Zeitaufwand einplanen. – vl

Ablesung der Wasserzähler

Wallersdorf. Wie bereits im Vorjahr werden vom Markt Wallersdorf Ablesebriefe zur Ablesung der Wasserzähler im Marktgemeindegebiet versandt. Die Abnehmer werden gebeten, den Zählerstand selbst abzulesen. Die Zählerstände können über das zugesandte Ableseformular, per Telefon unter ☎09933/9510-20, per Fax unter ☎09933/1445, per E-Mail: josef.schmied@markt-wallersdorf.de oder auf der Homepage des Marktes Wallersdorf (www.markt-wallersdorf.de) über das Bürgerserviceportal an die Marktverwaltung übermittelt werden. – vl